

WillisauerBote

seit 1887

ViralDiscounts.net



Japanische Köche waschen nie ihr Schneidebrett – sie machen das hier (genial!)

WIGGERTAL | PFAFFNAU | 28.09.26

Murhof-Geschäftsführerin tritt zurück



Bei der Murhof AG gibt es mehrere personelle Wechsel. Dazu informierte der Gemeinderat über den Stand beim Neubauprojekt. Foto WB-Archiv

Ende März 2027 ist Schluss: Gaby Gürber übergibt die Geschäftsführung der Pfaffnauer Murhof AG in neue Hände. Zudem gibt es zwei Wechsel im Verwaltungsrat.

Am 1. Juli 2025 trat Gaby Gürber offiziell ihre Aufgabe als neue Geschäftsleiterin der Murhof AG an (der WB berichtete). Nun hat sie sich entschieden, per Ende März des kommenden Jahres das Amt abzugeben, wie die Gemeinde Pfaffnau in einer Mitteilung schreibt. Ihr Rücktritt erfolgt aus persönlichen Gründen. Unter ihrer Leitung sei es gelungen, den Betrieb wieder in schwarze Zahlen zu führen und eine Vollausslastung zu erreichen, heisst es weiter.

«Gute Arbeit geleistet»

Gaby Gürber habe mit ihrem Engagement einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, die Murhof AG erfolgreich weiterzuentwickeln und das Heim in eine gute Ausgangslage für das Neubauprojekt zu bringen. «Wir bedanken uns bei Gaby Gürber für ihr Wirken und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute», schreiben der Pfaffnauer Gemeinderat und der Murhof-Verwaltungsrat.

Murhof-Neubau: Aktueller Stand

Gemeinsam mit den personellen Veränderungen gab der Gemeinderat auch Auskunft über den Stand der Arbeiten beim Neubauprojekt Murhof. Der WB hat nachgefragt.

Das Projekt

Geplant ist am Murhof ein Pflegeheim-Standort mit integrierter Versorgung. Vorgesehen sind 72 Pflegeplätze im Neubau, ergänzt durch Alterswohnungen, betreutes Wohnen und Alters-Wohngemeinschaften. Möglich sind zudem öffentlich nutzbare Angebote wie ein Gesundheitszentrum, ein Restaurant und eine Kita.

Die Finanzierung

Gerechnet wird mit einem Investitionsvolumen von insgesamt rund 45 Millionen Franken. Wie die Gemeinde bereits an einer Mitwirkungsversammlung im Juni mitteilte, kann Pfaffnau ein Projekt in dieser Grössenordnung mit den eigenen finanziellen Ressourcen nicht allein stemmen. Seit Herbst 2025 führt die Gemeinde Sondierungsgespräche mit Investoren, Betreibern und Banken.

Nach heutigem Stand zeichnet sich eine Finanzierungslösung ab. Angestrebt wird entweder eine Voll- oder eine Teilprivatisierung. Bei einer Teilprivatisierung wäre eine Partnerschaft mit Privaten (Public-Private-Partnership) vorgesehen. Der Gemeindeanteil soll dabei höchstens 30 Prozent betragen – als Obergrenze, nicht als fixes Ziel.

«Entscheidend ist, dass für unsere Bevölkerung langfristig genügend Pflegeplätze gesichert bleiben», sagt die Pfaffnauer Gemeindepräsidentin Sandra Cellarius. Voraussetzung für das Neubauprojekt und die dafür nötige Investorensuche sei letztlich eine positiv ausfallende Machbarkeitsstudie.

Der Knackpunkt

Eine zentrale Frage ist der Umgang mit der denkmalgeschützten Murhof-Scheune. Die Machbarkeitsstudie unter Einbezug der Bauberatung und der Denkmalpflege sollte Mitte Oktober 2026 abgeschlossen sein, wie der Gemeinderat in seinen Ratsmitteilungen schreibt. Für erste vorbereitende Aufräumaktionen in und um die Murhof-Scheune konnte der Zivilschutz gewonnen werden. Diese Arbeiten sollen in der dritten Oktoberwoche ausgeführt werden.

Parallel läuft derzeit der Mitwirkungsprozess für die Teilrevision des Zonenplans Murhof. Grund dafür sind die notwendigen Gebäudeabstände. Vorgesehen ist ein flächenneutraler Abtausch der öffentlichen Zone (der Willisauer Bote berichtete).

Der Fahrplan

Der Gemeinderat hat gemeinsam mit dem Verwaltungsrat und dem Berater für den Privatisierungsprozess des Pflegeheims den Fahrplan bis zur Antragstellung an die Gemeindeversammlung festgelegt. An der nächsten Gemeindeversammlung soll über den Stand des Prozesses informiert werden. Die Abstimmung über das Projekt ist nach heutigem Stand für das erste Halbjahr 2027 vorgesehen. **Stefan Bossart**

Mühlemann und Imhof neu dabei

Nebst dem Wechsel in der Geschäftsführung begrüsst die Murhof AG zwei neue Gesichter im Verwaltungsrat. Mit seinem Rücktritt im Pfaffnauer Rat Ende August ist Pirmin Bucheli automatisch auch aus dem Murhof-Verwaltungsrat ausgeschieden. Sein Nachfolger ist der Anfang September neu gewählte Gemeinderat Stefan Mühlemann, der das Ressort Trägerschaft und Netzwerke übernimmt.

Ihr Amt im Verwaltungsrat übergeben hat zudem Esther Bieri. Sie war verantwortlich für den operativen Betrieb sowie für das Ressort Pflege und Betreuung und widmet sich nun vermehrt dem Aufbau ihrer eigenen Beratungsfirma. Sie wird durch Eveline Imhof, HSLU-Dozentin mit Erfahrung in der Langzeitpflege, ersetzt. Die 59-Jährige übernimmt Esther Bieri's Ressort. **pd/wb**

Themen **Pfaffnau**



Newsletter

Melden Sie sich hier kostenlos für unseren Newsletter an und erhalten Sie die neusten Nachrichten aus der Region Willisau, dem Wiggertal, dem Kanton Luzern und Sport regelmässig am Morgen in Ihr E-Mail-Postfach.

Anmelden